

Schweizerdeutsch – Schwiizerdütsch

In der Schule lernst du Hochdeutsch, die Familie spricht aber oft Schweizerdeutsch. Bitte sie dann, mit dir Hochdeutsch zu sprechen: Kannst du Hochdeutsch sprechen bitte?

Schweizerdeutsch ist von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Man spricht von Dialekten. Ein Berner sagt „Grüessech“, eine Zürcherin sagt „Grüezi“.

Lies diese Ausdrücke vor und versuche sie auf Hochdeutsch zu schreiben. Korrigiere sie mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Schweizerdeutsch	Hochdeutsch
Salü zämme!	
Guete Obe!	
Adieu mitenand!	
I bi 14. Wie alt bisch du?	
Was wotsch?	
Wotsch no öppis z'trinke?	
Nei/ Nai, danke!	
Jo, gärn!	
I hätt gärn e Glas Coki.	
Wie gaht's/ geit's?	
Hesch guet gschlafe?	
Hesch scho gässe?	
Wotsch au Musik lose?	
Wä mer go spiele?	
Am liebschte lueg i Netflix.	
Hesch das probiert, isch mega guet!	

Im Dialekt:

fällt das „ge“ weg (gegessen: gässe)

fällt das „n“ am Wortende oft weg (trinken: trinke)

mer/mir > *wir*

au > *u* (*Haus*: *Hus*)

ei > *ii* (*schreiben*: *schriibe*)

st > *scht* (*am liebsten*: *am liebschte*)

k > *eh* (*Käse*: *Chäs*)

Und manchmal sind es ganz andere Wörter:

das Zmorge: *das Frühstück*

das Znacht: *das Abendessen*

öppis: *etwas*

ein Gipfeli: *ein Croissant*

schaffen: *arbeiten*

der Kolleg: *der Freund*

Schreibe andere Wörter, die du gelernt hast:

Schweizerdeutsch	Hochdeutsch

Bücher

Imhof, Isabelle (2008), Schwiizertütsch. Das Deutsch der Eidgenossen. Bielefeld: Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH.

Eilinger-Fitze, N. (2007), Oh, dieses Schweizerdeutsch. Welver: Conrad Stein Verlag GmbH.